

Modulkatalog

Zwei-Fach-Bachelor Erziehungswissenschaft

gültig ab: Wintersemester 2018/2019

ERZ-B2-AG1: Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul [Erstfach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Analyse von Fähigkeiten, Voraussetzungen und Berufszielen - Erstellen von individuellen Kompetenzprofilen - Studiertechniken und -strategien - Zeitmanagement - Kennenlernen und Einüben von angemessenen Formen sachlich begründeter Rückmeldungen zu einem konkreten Lehrangebot - Mitgestaltung der Interaktionsprozesse in den Lehrveranstaltungen - Vertieftes Einüben der Methoden des Planens, Konzipierens und Gestaltens von Hausarbeiten, Referaten oder Präsentationen mit Betreuung eines Mentors (wahlobligatorisch) <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. <i>Methodenkompetenzen:</i> Analytische Fähigkeiten, Problemlösungsfähigkeiten, Informations- und Wissensmanagement (wahlobligatorisch), Wissenschaftliches Arbeiten (wahlobligatorisch)</p> <p>2. <i>Soziale Kompetenzen:</i> Kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit</p> <p>3. <i>Personale Kompetenzen:</i> Fähigkeit zur Selbsteinschätzung, Selbständiges Arbeiten, Selbstorganisations- und Planungskompetenz, Belastungsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Lernfähigkeit, Reflexionskompetenz</p>			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):		Eine Prüfung der folgenden Formen Lerntagebuch, ca. 10 Seiten, unbenotet Portfolio, ca. 10 Seiten, unbenotet			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Tutorium I Selbstreflexion und Planung (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium II Schreibberatung (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium III Vortragscoaching (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium I Selbstreflexion und Planung ist für alle Studierenden obligatorisch. Als zweite Lehrveranstaltung belegen die Studierenden Tutorium II oder III.					
Häufigkeit des Angebots:		Tutorium I Selbstreflexion und Planung: WiSe, Tutorium II Schreibberatung und Tutorium III Vortragscoaching: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko (Sprachen) (50%) Erziehungswissenschaft (50%)			

ERZ-B2-AG2: Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachübergreifende und fachspezifische Vermittlung von wissenschaftlicher Terminologie und wissenschaftlichen Arbeitsmethoden - Vermittlung von Methoden zum Strukturieren und Verwerten von Information - Lesetechniken und kognitive Strategien - multimediale Präsentationstechniken - Aufbau und Struktur von Vorträgen - Übungen im Recherchieren und Verarbeiten wissenschaftlicher Informationen - Übungen im Verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten - Übungen im Präsentieren wissenschaftlicher Informationen - Übungen in wissenschaftlicher Kommunikation und Reflexion <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. <i>Fachkompetenzen:</i> Die Studierenden kennen zentrale Konzepte und Begriffe erziehungswissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>2. <i>Methodenkompetenzen:</i> Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Informations- und Wissensmanagement Präsentationsfähigkeit, differenzierter Umgang mit Textsorten, Medienkompetenz</p> <p>3. <i>Soziale/Personale Kompetenzen:</i> Kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, selbständiges Arbeiten, Planungs- und Strukturierungskompetenz, Reflexionskompetenz</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Portfolio, ca. 10 Seiten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Tutorium I Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium II Wissenschaftliche Kommunikation und Vermittlung (Tutorium)	2	Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Tutorium I: WiSe, Tutorium II: SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-G1: Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erziehungswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Modelle - Zentrale Problemstellungen - Vertreterinnen und Vertreter der Pädagogik - Überblick über zentrale Berufs- und Handlungsfelder <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen zentrale Begriffe, Theorien und Modelle der Erziehungswissenschaft - die Studierenden sind in der Lage, die historische Entwicklung erziehungswissenschaftlicher Ideen zu erläutern - die Studierenden können zentrale Vertreterinnen und Vertreter pädagogischer Ansätze benennen - die Studierenden können die erziehungswissenschaftlichen Schulen sowie verschiedene wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Zugänge unterscheiden - die Studierenden kennen verschiedene Berufs- und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können wissenschaftliche Arbeiten recherchieren und hinsichtlich ihrer Güte bewerten - die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Genre von wissenschaftlichen Texten zu unterscheiden und ausgewählte Textformen anzufertigen <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden sind in der Lage, Vorträge zu konzipieren und zu halten - die Studierenden sind in der Lage, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren und selbständig zu regulieren - die Studierenden sind in der Lage, Arbeitsprozesse zu planen und zu strukturieren - die Studierenden sind in der Lage, im Team zusammen zu arbeiten und gegenseitig Rückmeldungen zu geben 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	2	-	-	-	3
Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-G2: Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie-Praxis-Verhältnis in der Erziehungswissenschaft - der Fall als Grundlage professionellen Handelns - zentrale Berufs- und Handlungsfelder - Eigenverantwortliche Kontaktnahme mit einer Praktikumseinrichtung - Praktikum in einem pädagogischen Handlungsfeld - Beobachtung und Analyse spezifischer Bildungs-, Planungs- und Evaluationsaufgaben - Erfahrungen mit pädagogischen Praktiken im Umgang mit Personen, institutionellen Abläufen und den inhaltlichen Aufgaben im Praktikumsfeld - Reflexion der gewonnenen Erfahrungen aus dem Praktikum im Hinblick auf die eigene Person und das pädagogische Handlungsfeld in Form einer Fallstudie <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen die zentralen Berufs- und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft und sind in der Lage die Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft diesen Feldern zuzuordnen - die Studierenden können erziehungswissenschaftliches Wissen zur Interpretation und Erklärung von Bildungs-, Planungs- und Evaluationsaufgaben heranziehen - die Studierenden sind in der Lage die Erträge und Grenzen von Theorien für das professionelle Handeln zu reflektieren - die Studierenden sind aufgrund ihrer Praxiserfahrungen in der Lage, ihre Stärken und Schwächen in Bezug auf zukünftiges berufliches Handeln einzuschätzen <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können Aufgaben und Probleme des Praxisfeldes als Fall professionell bearbeiten - die Studierenden sind in der Lage alltägliche Perspektiven auf pädagogische Praxis von wissenschaftlichen Zugängen zu unterscheiden - die Studierenden kennen pädagogische Methoden (wie z. B. Beraten, Gruppenarbeit) und können einige der Methoden im Praxisfeld anwenden <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können im Team zusammenarbeiten und unterschiedliche Interpretationsperspektiven zusammenführen - die Studierenden entwickeln ein Selbstverständnis als wissenschaftlich denkende Professionelle - die Studierenden nutzen wissenschaftliche Theorien für eine kritische Analyse alltäglicher Routinen und Handlungsmuster <p><u>Durchführung des Praktikums:</u></p> <p>Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin oder einem Studenten und einer externen Einrichtung mit stark erziehungswissenschaftlichem Profil. Der Praktikumsgeber sollte einen Mindest-Institutionalisierungsgrad (z. B. e.V.) aufweisen, ein angemessenes kontinuierliches Angebot zur Kindheit, Jugend und Bildung oder Erwachsenenbildung vorhalten sowie die Anleitung und Betreuung durch eine Fachkraft mit einer einschlägigen Hochschul- und Fachhochschulausbildung gewährleisten können. Die Art der Beschäftigung muss den Qualifikationszielen des Praktikums entsprechen. Das Praktikum soll in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden und die Praktikantin oder der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert.</p>	

	<p>Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der oder dem Studierenden. Bei der allgemeinen Vorbereitung des Praktikums, der Auswahl von geeigneten Praktikumsgebern und der Vermittlung von Praktikumsplätzen gibt der oder die Praktikumsbeauftragte des Departments Erziehungswissenschaft den Studierenden Beratung und Hilfestellung. Darüber hinaus können Studierende die von den zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam (z.B. Career Service, Akademisches Auslandsamt usw.) zur Verfügung gestellten Beratungsangebote in Anspruch nehmen.</p> <p>Für die inhaltliche Betreuung des Praktikums wählen die Studierenden selbstständig eine Dozierende oder einen Dozierenden des Departments Erziehungswissenschaft aus, um die thematische Schwerpunktsetzung für die Praktikumsarbeit (Fallstudie) festzulegen. Sämtliche Mitglieder des Departments Erziehungswissenschaft sind dazu berechtigt und auch angehalten, die Praktikumsbetreuung zu übernehmen, die Angemessenheit der Praktikumsstelle zu überprüfen und die Praktikumsleistung (s.u.) zu bewerten. Die Betreuerin oder der Betreuer sollte Kenntnisse zu den Problemstellungen der Praktikumsstelle haben.</p> <p>Das Praktikumsmodul umfasst für 8 LP (240 Stunden). Davon entfallen 180 Stunden auf die Tätigkeit in der Praktikumsstelle und 60 Stunden auf die Anfertigung der Praktikumsarbeit als Fallstudie (s.u.). Es wird empfohlen, diese Arbeitsstunden auf 6 Wochen zu verteilen.</p> <p>Die Absolvierung des Praktikums (Art, Umfang und Dauer) wird von der Praktikumsstelle bescheinigt. Die praktikumsbetreuenden Dozierenden des Departments Erziehungswissenschaft bescheinigen die Annahme und Bewertung der Praktikumsarbeit. Ein entsprechendes Formular steht über die Praktikumswebsite des Departments Erziehungswissenschaft zur Verfügung.</p> <p><i>Anerkennung/Teil Anerkennung von Leistungen als Praktikum:</i> Eine abgeschlossene Ausbildung in einem erziehungswissenschaftlichen Berufsfeld, ein erziehungswissenschaftliches Praktikum in einem anderen Studium oder auch SHK/WHK-Tätigkeiten können auf Antrag an den Prüfungsausschuss vollständig oder zum Teil im Anschluss an eine Einzelfallprüfung anerkannt werden. Für die Anerkennung sind entsprechende Nachweise (Ausbildungszeugnis oder Bescheinigung über Tätigkeitbereiche/ Aufgaben und Dauer) vorzulegen. Den Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig beim Praktikumsbeauftragten bzw. der Studienfachberatung sowie auf der Praktikumswebsite des Departments Erziehungswissenschaft über die Anerkennungsmodalitäten zu informieren.</p>
<p>Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Das Praktikum umfasst 180 Arbeitsstunden in einer externen Einrichtung und wird von der Praktikumsstelle bestätigt (s.o.).</p> <p>Die Praktikumsarbeit wird von den betreuenden Dozierenden bewertet, die Note wird bescheinigt (s.o.) Informationen zu inhaltlichen Anforderungen und zur Ausgestaltung der Praktikumsarbeit als Fallstudie (12-15 Seiten) stehen über die Praktikumswebsite des Departments Erziehungswissenschaft zur Verfügung.</p> <p>Die Praktikumsarbeit wird benotet.</p> <p><i>Vergabe von Leistungspunkten:</i> Studierende melden sich für das Praktikum im elektronischen Prüfungssystem an. Die Verbuchung der Leistungspunkte erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Moduls. Das Praktikum wird benotet.</p>

<p>Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt durch die Praktikumsbeauftragte oder den Praktikumsbeauftragten bzw. die Studienfachberatung des Departments, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Praktikum im elektronischen Prüfungssystem angemeldet wurde, - die Praktikumsbescheinigung des Praktikumsgebers vorliegt (s.o.); - die Bewertung der Praktikumsarbeit (s.o) vorliegt sowie - die übrigen Lehrveranstaltungen des Moduls erfolgreich absolviert wurden. <p>Praktikum (6 Wochen), 1 Praktikumsarbeit als Fallstudie (12-15 Seiten), 8 LP</p>					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
"Das Theorie-Praxis-Problem in pädagogischen Handlungsfeldern" inklusive Praktikumsvorbereitung in Arbeitsgruppen (Vorlesung)	2	Fallstudie (ca. 12-15 Seiten)	-	-	3
Nachbereitungsseminar (Seminar)	1	Referat (ca. 15 Minuten)	-	-	1
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: SoSe, Praktikum und Nachbereitungsseminar: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehrinheit(en):		keine Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-G3: Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsdesigns der empirischen Bildungsforschung - Wissenschaftstheorie - Messverfahren - Deskriptive und inferenzstatistische Verfahren, statistische Modelle - Evaluation und Qualitätssicherung im Bildungswesen <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden erwerben grundlegende methodologische und methodische Kenntnisse zur Analyse der Bildungsrealität - die Studierenden erwerben Wissen zu zentralen statistischen Konzepten und Verfahren zur Deskription und Inferenz sowie zur Modellierung von Daten - die Studierenden können empirische Forschungsarbeiten in Bezug auf Modelle, Ansätze und Methoden der Datenerhebung und -analyse einordnen - die Studierenden können empirische Forschungsarbeiten im Hinblick auf zentrale Gütekriterien begründet bewerten <p>2. Methodenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden erwerben analytische Fähigkeiten <p>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Selbsteinschätzung, zum selbständigen Arbeiten und zur Selbstdisziplin 	

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Einführung in die Statistik mit Tutorien zur Vorlesung (Vorlesung und Übung)	2V+2Ü	Klausur (90 Minuten)	-	-	4
Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	2	-	-	Eine Klausur (90 Minuten)	5
Häufigkeit des Angebots:		WiSe (Vorlesung inklusive Tutorium "Einführung in die Statistik") und SoSe (Vorlesung "Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft")			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Erziehungswissenschaft (67%) Psychologie (33%)			

ERZ-B2-P1: Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialisations- und Erziehungstheorien - Kindheits- und Jugendforschung - gesellschaftlicher Wandel von Kindheit und Jugend - Risiko- und Problemlagen von Kindern und Jugendlichen - Strategien der Kommunikation, Prävention und Intervention - geschlechtsspezifische Aspekte - Professionalität von Pädagoginnen und Pädagogen bzw. Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftlern <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen grundlegende Sozialisations- und Erziehungstheorien und -instanzen sowie Theorien, Methoden und Befunde der Kindheits- und Jugendforschung - die Studierenden können die veränderten Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen sowie deren Problemlagen und Gefährdungen erkennen - die Studierenden können Ziele, Konzepte und Methoden schulischer und außerschulischer Bildung und Erziehung darstellen und kritisch reflektieren - die Studierenden sind in der Lage, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können erziehungswissenschaftliche Debatten kritisch reflektieren und eigene Positionen begründen - die Studierenden können pädagogische Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Methoden bearbeiten - die Studierenden sind in der Lage, Fallbeispiele aus der Kinder- und Jugendarbeit zu analysieren und aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu reflektieren <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können ihre pädagogischen Standpunkte mündlich und schriftlich darstellen - die Studierenden können im Team an einer pädagogischen Fragestellung zusammenarbeiten - die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit mittels geeigneter Medien der Seminaröffentlichkeit vorzustellen und zu diskutieren 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 12 Seiten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	3

Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe, Seminar: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-P2: Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - geschichtlicher und gesellschaftlicher Wandel des Verständnisses von Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen - Planung, Organisation, Finanzierung, Qualität und Management von Bildungseinrichtungen - Bildungs- und Lerntheorien Erwachsener im Kontext politischer sowie beruflicher Teilhabe - Politische, kulturelle und berufliche Bildung - Pädagogische Beratung <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können bildungspolitische, bildungspraktische und bildungswissenschaftliche Zugänge zu Prozessen lebenslangen Lernens unterscheiden und interpretieren - die Studierenden sind in der Lage, institutionalisierte Weiterbildungsangebote wissenschaftlich begründet zu planen sowie Grundformen pädagogischen Handelns zu praktizieren - die Studierenden sind in der Lage eine eigene didaktische Position vor dem Hintergrund der wichtigsten didaktiktheoretischen Diskurse der Erwachsenenbildung zu begründen - die Studierenden können das Wechselverhältnis von Weiterbildungsmöglichkeiten und Teilhabe im gesellschaftlichem Umfeld analysieren und eigene Gestaltungskonzepte entwerfen sowie theoretisch begründen <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können zu erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Diskurse Position beziehen - die Studierenden können im Rahmen einer schriftlichen Leistung selbständig Fragestellungen ableiten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und den Bezug zu aktuellen Forschungsergebnissen und grundlegenden Theorien herstellen <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können ihre pädagogischen Standpunkte mündlich und schriftlich darstellen - die Studierenden können im Team an einer pädagogischen Fragestellung zusammenarbeiten - die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Arbeit mittels geeigneter Medien der Seminaröffentlichkeit vorzustellen und zu diskutieren. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, ca. 12 Seiten, thematisch zu einem der zwei Seminare				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Klausur (90 Minuten)	-	-	3

Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-SOZ: Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Moderne Bildungstheorien - Historische Dimensionen der Entwicklung von Bildungsprozessen und -institutionen - Spezielle Bildungsprozesse in der Kindheit und Jugend - Spezielle Bildungsprozesse im Erwachsenenalter <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. <i>Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden sind in der Lage Bildungsprozesse im Erwachsenenalter theoriegeleitet zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten - die Studierenden sind in der Lage Bildungsprozesse in Kindheit und Jugend theoriegeleitet zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten - die Studierenden sind in der Lage Theorien auf historische Bildungsentwicklungen anzuwenden und mit Hilfe dieser zu analysieren - die Studierenden sind in der Lage Theorien auf nationale und internationale Bildungsentwicklungen anzuwenden und mit Hilfe dieser zu analysieren <p>2. <i>Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Methodenkompetenzen aus den Modulen ERZ-B2-V2, ERZ-B2-V3, ERZ-B2-P1 und ERZ-B2-P2 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 12 Seiten, thematisch zu einem der drei ausgewählten Seminare				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Seminar aus Modul ERZ-B2-V3 (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Die Studierenden vertiefen durch die Wahl von 3 Seminaren à 3 LP aus dem Angebot von 4 Modulen ihre bildungswissenschaftlichen Kompetenzen.					
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-V1: Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenerhebungs- und Datenauswertungstechniken - Planung empirischer Untersuchungen - computergestützte Analyse bildungswissenschaftlicher Daten (z.B. mit R) - Rezeption von Arbeiten der empirischen Bildungsforschung <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis von Verfahren und Konzepten zur Gewinnung, Analyse, Strukturierung und Modellierung empirischer Daten - die Studierenden nutzen grundlegende methodische, methodologische und statistische Kenntnisse, um Messinstrumente zu entwickeln und empirische Forschungsfragen zu untersuchen - die Studierenden können für die Konstruktion von Messinstrumenten und der Untersuchung empirischer Forschungsfragen einschlägige Analysesoftware nutzen <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierende erwerben Problemlösungs- und Präsentationsfähigkeiten - die Studierenden erwerben Kenntnisse im Informations- und Wissensmanagement - die Studierenden erwerben EDV-Kompetenzen - die Studierenden vertiefen ihre analytischen Fähigkeiten <p><i>3. Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeiten zur Selbsteinschätzung, dem selbständigen Arbeiten und der Selbstdisziplin 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 8-12 Seiten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbelegte Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Datenauswertung und -interpretation (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Erziehungswissenschaft			

ERZ-B2-V2: Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorien - Aufbau und Wandel nationaler und internationaler schulischer, beruflicher und tertiärer Bildungssysteme - Internationale Bildungsentwicklungen und deren Einordnung in nationale Debatten (z.B. Bildungsstruktur, Bildungsbeteiligung, Bildungstheorien) - Institutionen, Organisationsformen sowie Kulturen von Bildung - Nationale und internationale Bildungsberichterstattung - Mobilitätsprozesse individueller Bildungsverläufe - Bedeutung familialer Handlungsstrategien bei Bildungsverläufen <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p><i>1. Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können sozialwissenschaftliche Theorien auf nationale und internationale Bildungsentwicklungen anwenden - die Studierenden können individuelle Bildungsprozesse und Bildungswege kontextuieren, theoretisch begründet, differenziert zu vergleichen - die Studierenden können internationale Entwicklungen im schulischen, beruflichen und tertiären Bereich verstehen und dadurch nationale Debatten einordnen <p><i>2. Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen die nationale und internationale Bildungsberichterstattung - die Studierenden können die Bildungsberichterstattung nutzen und Beiträge zu politischen Bildungsdebatten beisteuern - die Studierenden sind in der Lage mit der wissenschaftlichen Bildungsstatistik umzugehen und sie können die Datenbestände auswerten und interpretieren 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Gesellschaftliche Dimension von Bildung (Vorlesung)	2	-	-	-	6
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3

Seminar (Seminar)	2	1 Referat (ca. 15 Minuten) <i>oder</i> 1 Portfolio (ca. 10 Seiten) <i>oder</i> 1 Essay (ca. 3 Seiten)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Erziehungswissenschaft				

ERZ-B2-V3: Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehren und Lernen im Wandel der Bildungsgeschichte - Zäsuren und Projekte des Bildungsreformprozesses - Problematisierungsperspektiven in ausgewählten Themenfeldern und Aspekten von Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Wandel: bildungshistorisch, didaktisch, politisch, kulturell <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. <i>Fachkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen grundlegende Themenfelder der historischen Dimension der Erziehungswissenschaft und können Beispiele für ausgewählte Orte, Personen und Projekte der Bildungsreform sowie des Lernens im gesellschaftlichen Wandel referieren <p>2. <i>Methodenkompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden verfügen über Methoden bildungshistorischer Quellenkritik und Interpretation - die Studierenden sind in der Lage, Institutionen, Organisationsformen und didaktisch-methodische Zugänge sowie Kulturen von Bildung und Erziehung historisch einzuordnen und zu bewerten und können Bedingungen von Bildungsreformprozessen ableiten <p>3. <i>Soziale/Personale Kompetenzen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können im Rahmen einer schriftlichen Leistung selbstständig eine Fragestellung unter Anwendung bildungshistorischer Methoden bearbeiten und interpretieren. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 8-12 Seiten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Historische Dimensionen von Bildung (Vorlesung)	2	1 Klausur (90 Min.)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	1 Referat (15 Min.) <i>oder</i> 1 schriftliche Ausarbeitung (6-8 Seiten)	-	-	3

Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: SoSe, Seminar: WiSe und SoSe
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Erziehungswissenschaft

ERZ-B2-VM: Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Fähigkeiten zur eigenständigen Formulierung einer wissenschaftlichen Fragestellung für die Abschlussarbeit - Einübung der Strukturierung und Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in der Erziehungs-/Bildungswissenschaft <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. <i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefung der Fachkompetenz im für die Abschlussarbeit gewählten Themenfeld</p> <p>2. <i>Methodenkompetenzen:</i> Strukturierung und Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit, Reflektion eigener wissenschaftlicher Arbeit sowie eigenständige Anwendung einer Methode auf eine erziehungs-/bildungswissenschaftliche Fragestellung</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung, (Präsentation: 15 Minuten; Schriftliche Ausarbeitung: ca. 10 Seiten), unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Examenskolloquium (Kolloquium)	2	-	-	-	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Erziehungswissenschaft				